

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d/k. A.) in der Geschäftsstelle des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa)

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Migration und Integration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

Im Rassismusmonitoring sollen empirisch belastbare Daten erhoben werden, um sowohl umfassende Analysen zur Problemerkennung von Rassismus in der deutschen Gesellschaft durchzuführen als auch Maßnahmen gegen Rassismus entwickeln zu können. Rassismus wird hierbei als gesamtgesellschaftliches Phänomen verstanden, dessen institutionelle und strukturelle Dimensionen ebenfalls erfasst werden. Das DeZIM weist in der Konzeption diversitätsorientierter Erhebungen empirischer Daten eine exzellente Expertise aus. Hierbei werden durch interdisziplinäre Teams unterschiedliche Methoden verwendet von quantitativen Befragungen, Experimenten bis hin zu qualitativen Erhebungen und Auswertungen.

Das DeZIM sucht Wissenschaftler*innen, die Begeisterungsfähigkeit und Motivation zur Forschung im Bereich Rassismus, Anti-Rassismus und Antidiskriminierung mitbringen. Sie sollten eine Affinität zu Forschung zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen aufweisen, einen zielorientierten Arbeitsstil und eine präzise Arbeitsweise pflegen. Besonders wichtig sind uns Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie überzeugende kommunikative Fähigkeiten.

Ihr Profil

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Studienfächern der Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften oder benachbarten Disziplinen
- Umfassende Kenntnisse in der nationalen und internationalen Diskriminierungsforschung, rassismuskritischen Forschung und der Rassismustheorie, sowie Erfahrung in der methodischen Umsetzung rassismus- und diskriminierungskritischer Forschung (qualitativer und/oder quantitativer Methoden, vorzugweise in beiden Zugängen).
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen (Vortragsreihen, Konferenzen, Workshops) und entsprechender Publikationen sowie der Koordination von Forschungsprojekten
- Einschlägige Publikationen im Feld der Rassismusforschung oder Migrations- und Integrationsforschung; sehr gute nationale und internationale Vernetzung
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten
- Kenntnisse in der partizipativen Forschung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren von Vorteil (insbesondere betroffene Communities)

Ihre Aufgaben

- Unterstützung aller Module innerhalb des Rassismusmonitors
- Einordnung der empirischen Forschungsergebnisse im Kontext nationaler und internationaler Rassismusforschung
- Zusammenarbeit in einem multimethodisch und interdisziplinär arbeitenden Team
- Organisation von regelmäßigen Kolloquien, Forschungs- und Fachtagungen
- Organisation von kontinuierlichen wissenschaftlichen Austausch- und Reflektionsräumen
- Veröffentlichung von Artikeln in Peer Review Journals
- Kenntnisse in der partizipativen Forschung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren von Vorteil (insbesondere Communities)
- Öffentlichkeitswirksame Vorstellungen von Ergebnissen von Vorteil

Wir bieten Ihnen

Eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) in einem multimethodischen und interdisziplinären Team. Sie lernen neue methodische Zugänge in dem Themenfeld Rassismus und Diskriminierung kennen und bauen ihre bisherigen Expertisen weiter aus. Als ressortforschungsähnliche Einrichtung arbeitet das DeZIM an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politikberatung und Zivilgesellschaft und ermöglicht so tiefgreifende Einblicke in unterschiedliche gesellschaftspolitische Felder.

Die Stelle ist auf Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) **bis 31. Dezember 2023 befristet**. Eine Verlängerung ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung möglich. Die Vergütung erfolgt nach der **Entgeltgruppe E13 TVöD (Bund)**. Die Stelle kann vorbehaltlich der Finanzierung verlängert werden. Die Stelle kann auch in Teilzeit besetzt werden. Dienort ist Berlin.

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color, Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und senden Sie diese **bis zum 18.11.2022** in elektronischer Form in einer einzigen PDF-Datei an folgende Adresse: bewerbung@dezim-institut.de unter Nennung der Kennziffer **PR/27/22**.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an **Dr. Cihan Sinanoglu** und **Prof. Dr. Serhat Karakayali** (bewerbung@dezim-institut.de).